

Deutsch

BETRIEBSANLEITUNG

Status 140/170

Mountainbike



LANGUAGE VERSIONS

EN:	This document is available for download in additional languages at www.specialized.com .
CNS:	本文档的其他语言版本可从 www.specialized.com 下载。
CNT:	本文件有其他語言版本，請至 www.specialized.com 下載。
CZ:	Tento dokument je k dispozici ke stažení v dalších jazycích na adrese www.specialized.com .
DA:	Dette dokument kan downloades på flere sprog, på www.specialized.com .
DE:	Dieses Dokument steht in weiteren Sprachen zum Download unter www.specialized.com zur Verfügung.
ES:	Este documento está disponible para su descarga en más idiomas en www.specialized.com .
FI:	Tämä asiakirja on ladattavissa muunkielisenä osoitteessa www.specialized.com .
FR:	Ce document peut être téléchargé dans d'autres langues sur le site www.specialized.com .
HR:	Ovaj dokument na dodatnim jezicima možete preuzeti na stranici www.specialized.com .
IT:	Questo documento può essere scaricato in altre lingue all'indirizzo www.specialized.com .
JP:	本文書の他の言語によるバージョンは、 www.specialized.com からダウンロードできます。
KR:	이 문서를 기타 언어로 다운로드: www.specialized.com .
NL:	Dit document kan worden gedownload in andere talen via www.specialized.com .
NO:	Dette dokumentet er tilgjengelig for nedlasting på flere språk på www.specialized.com .
PL:	Niniejszy dokument można pobrać w innych wersjach językowych ze strony www.specialized.com .
PT:	Este documento está disponível para download em outros idiomas em www.specialized.com .
RU:	Настоящий документ доступен для загрузки на других языках по адресу www.specialized.com .
SK:	Tento dokument je k dispozícii na stiahnutie v ďalších jazykoch na lokalite www.specialized.com .
SL:	Ta dokument je na voljo za prenos v dodatnih jezikih na spletni strani www.specialized.com .
SV:	Detta dokument kan laddas ned i andra språkversioner från www.specialized.com .

SPECIALIZED BICYCLE COMPONENTS

15130 Concord Circle, Morgan Hill, CA 95037 (408) 779-6229

0000195519_UM_R1_03/23

Wir veröffentlichen möglicherweise von Zeit zu Zeit Aktualisierungen oder Ergänzungen zu diesem Dokument. Bitte besuchen Sie regelmäßig Specialized.com oder wenden Sie sich an Rider Care, um sicherzustellen, dass Sie auf dem neuesten Stand sind.

INHALT

1. EINFÜHRUNG ZUR BETRIEBSANLEITUNG	2
1.1. Garantie	3
2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	3
2.1. Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2. Gewichtsgrenzen	3
3. GEOMETRIE	4
4. KOMPONENTEN	7
5. ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE	10
5.1. Benötigte Werkzeuge	10
5.2. Technische Daten	10
5.3. Minimale/maximale Einstecktiefe der Sattelstütze	12
5.4. Montage des Schmutzfängers	13
5.5. Montage des Unterrohrschutzes	13
5.6. Montage des Schaltauges	14
5.7. Tretlager	15
5.8. Hinterradachse	15
5.9. Kettenführung	15
6. SPEZIFIKATIONEN DES HINTERBAUS	16
6.1. Spezifikationen für Lager und Spacer	16
6.2. Spezifikationen der Schrauben	18
7. MONTAGE DES HINTERBAUS	20
7.1. Allgemeine Informationen zur Montage	20
7.2. Montage des Tretlager-Zugschachts	20
7.3. Montage der Hauptgelenklager und -Spacer	21
7.4. Montage der Link-Lager	21
7.5. Montage der Horst-Link-Lager und -Spacer	22
7.6. Montage des Dämpfers an der Anlenkung	22
7.7. Link am Sitzrohr	23

7.8. Link an Anlenkung	23
7.9. Sitzstrebe am Link	24
7.10. Vordere Dämpferbefestigung	24
7.11. Horst-Link (Ausfallende)	25
7.12. Hauptgelenk	25
8. EINSTELLEN DES FLIP CHIPS AM HORST-LINK	26
9. VERLEGEN VON ZÜGEN UND LEITUNGEN	28
9.1. Hinterradbremse und Schaltwerk	29
9.2. Versenkbare Sattelstütze	29
9.3. Optionale externe Zugverlegung für die Hinterradbremse	31
9.4. Vorderradbremse	31
10. MONTAGE DES STEUERSATZES, DER GABEL UND DES VORBAUS	31
11. EINSTELLEN DES HINTERBAUDÄMPFERS	33
11.1. Allgemeine Informationen	33
11.2. Informationen zur Einstellung des Hinterbaudämpfers für das Status 140	34
11.3. Informationen zur Einstellung des Hinterbaudämpfers für das Status 170	35
11.4. Wartung der Federung	37
12. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR WARTUNG	37
12.1. Ersatzteile und Zubehör	38

1. EINFÜHRUNG ZUR BETRIEBSANLEITUNG

DIESE BETRIEBSANLEITUNG ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN. BITTE LESEN SIE SIE SORGFÄLTIG UND BEWAHREN SIE SIE AN EINEM SICHEREN ORT AUF.

Diese Betriebsanleitung wurde in englischer Sprache verfasst. Die vorliegende Anleitung ist somit eine „Übersetzung der Originalbetriebsanleitung“. Diese Betriebsanleitung ist nicht als umfassende Gebrauchs-, Service-, Reparatur- oder Wartungsanleitung gedacht. Für alle Reparatur- und Wartungsarbeiten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten Specialized-Fachhändler. Ihr autorisierter Specialized-Fachhändler wird Ihnen darüber hinaus weitere Informationsquellen nennen können, etwa Fachbücher und Technikkurse.

Diese Betriebsanleitung enthält spezifische Informationen zu Ihrem Status-Fahrrad und sollte in Verbindung mit der Specialized-Bedienungsanleitung für Fahrräder verwendet werden, die hiernach als „Owner's Manual“ bezeichnet wird. Die Betriebsanleitung enthält wichtige Sicherheitsinformationen, Leistungsangaben und technische Daten, die Sie vor der ersten Fahrt lesen und zum späteren Nachschlagen aufbewahren sollten. Bitte lesen Sie sich auch die gesamte Specialized-Bedienungsanleitung für Fahrräder („Owner's Manual“) durch, da diese wichtige zusätzliche allgemeine Informationen sowie Anweisungen enthält, die Sie befolgen sollten. Sollte Ihnen keine Druckversion des „Owner's Manual“ vorliegen, können Sie es kostenlos unter Specialized.com herunterladen. Die Druckversion erhalten Sie auch von unserem Specialized Rider Care Team oder Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler.

Hinweise und Anweisungen können ohne Bekanntgabe geändert werden. Bitte besuchen Sie Specialized.com für regelmäßige Aktualisierungen und erweiterte Produktinformationen.

Zusätzliche Sicherheitshinweise und Produktinformationen zu spezifischen Komponenten bzw. Zubehör wie z. B. Dämpfer, Pedale, Helme oder Beleuchtung sind möglicherweise ebenfalls erhältlich. Stellen Sie sicher, dass Sie von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler alle zum Produkt

gehörigen Dokumente ausgehändigt bekommen. Sollten bestimmte Informationen in dieser Betriebsanleitung mit Produktinformationen eines Komponentenherstellers in Widerspruch stehen, kontaktieren Sie bitte Ihren lokalen autorisierten Specialized-Fachhändler.

WEITERE SPRACHEN STEHEN UNTER Specialized.com ZUM DOWNLOAD ZUR VERFÜGUNG. Weitere nützliche Informationen zu Ihrem Fahrrad finden Sie auf www.support.specialized.com.

In dieser Betriebsanleitung werden die folgenden Symbole und Warnhinweise verwendet:



ACHTUNG! Die Kombination aus diesem Symbol und dem Wort „ACHTUNG“ weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren oder tödlichen Verletzungen führen kann. Viele Warnhinweise lauten: „Sie könnten die Kontrolle verlieren und stürzen“. Da jeder Sturz zu schweren oder gar tödlichen Verletzungen führen kann, wiederholen wir den Warnhinweis in Bezug auf Verletzungs- oder Todesgefahr nicht in jedem Fall.



VORSICHT: Die Kombination aus dem Warnsymbol und dem Wort „VORSICHT“ weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten bis mittelschweren Verletzungen führen kann, oder weist alternativ auf eine unsichere Vorgehensweise hin.



Das Wort **VORSICHT** ohne das Warnsymbol weist auf eine Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu schweren Schäden am Fahrrad oder zum Erlöschen der Garantie führen kann.



Dieses Symbol weist den Leser auf besonders wichtige Informationen hin.

Tech-Tipps sind praktische und nützliche Tipps zur Montage und Verwendung.



Dieses Symbol bedeutet, dass hochwertiges Schmierfett wie abgebildet aufgetragen werden sollte.



Dieses Symbol bedeutet, dass blaues Loctite wie abgebildet aufgetragen werden sollte.



Dieses Symbol bedeutet, dass grünes Loctite wie abgebildet aufgetragen werden sollte.

1.1. GARANTIE

Bitte lesen Sie die mit Ihrem Fahrrad gelieferten Garantiebestimmungen, oder besuchen Sie [Specialized.com/warranty](https://www.specialized.com/warranty), um die aktuelle Version herunterzuladen. Sie können auch Ihren autorisierten Specialized-Fachhändler um eine Kopie bitten.

2. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

2.1. BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

All Mountain
Kategorie 4



Fahrräder, die neben den Bedingungen der Kategorien 1, 2 und 3 auch für technische Passagen, Hindernisse mittlerer Größe und kleine Sprünge ausgelegt sind.

VORGESEHENER EINSATZZWECK: Trail- und Uphill-Biken. All-Mountain-Bikes sind: (1) belastbarer als Cross-Country-Bikes, aber weniger belastbar als Freeride-Bikes, (2) leichter und wendiger als Freeride-Bikes, (3) schwerer und haben einen längeren Federweg als ein Cross-Country-Bike, sodass sie in schwierigerem Gelände gefahren werden und größere Hindernisse überwinden können und sich für kleine Sprünge eignen, (4) bieten einen mittleren Federweg und sind mit Komponenten für mittlere Belastungen ausgestattet, (5) und decken mit mehr oder weniger hoch belastbaren Modellen ein breites Spektrum an Einsatzzwecken ab. Ihr autorisierter Specialized-Fachhändler berät Sie gerne zu Ihrem Bedarf und erläutert Ihnen die verschiedenen Modelle.

NICHT VORGESEHEN FÜR: Extreme Sprünge und Fahrstile wie beim Hardcore-Mountainbiken, Freeriding, Downhill, North Shore, Dirt Jumping, große Sprünge/Drops usw. Nicht geeignet für große Drop-offs, Sprünge oder Schanzen (Holzaufbauten oder Aufschüttungen), die einen langen Federweg oder hoch belastbare Komponenten erfordern, und nicht für lange Flüge durch die Luft, harte Landungen und um über Hindernisse zu jagen geeignet.

KOMPROMISS: All-Mountain-Bikes sind robuster als Cross-Country-Bikes und eignen sich zum Fahren in schwierigerem Gelände. All-Mountain-Bikes sind schwerer und fahren sich bergauf schwerer als Cross-Country-Bikes. All-Mountain-Bikes sind leichter, wendiger und bergauf schneller als Freeride-Bikes. All-Mountain-Bikes sind nicht so robust wie Freeride-Bikes und dürfen nicht für extremes Fahren und Gelände verwendet werden.

2.2. GEWICHTSGRENZEN

MODELL	MAX. ZULADUNG (kg / lb)		STRUKTURELL (kg / lb)
	HINTEN	VORNE	
Alle Modelle	0/0	0/0	136/300

Max. Zuladung: Die maximale Zuladung, für die ein Fahrrad strukturell ausgelegt und geprüft ist.

Strukturelle Gewichtsgrenze: Das maximale Gesamtgewicht (Fahrer und Zuladung), für das ein Fahrrad strukturell ausgelegt und geprüft ist.

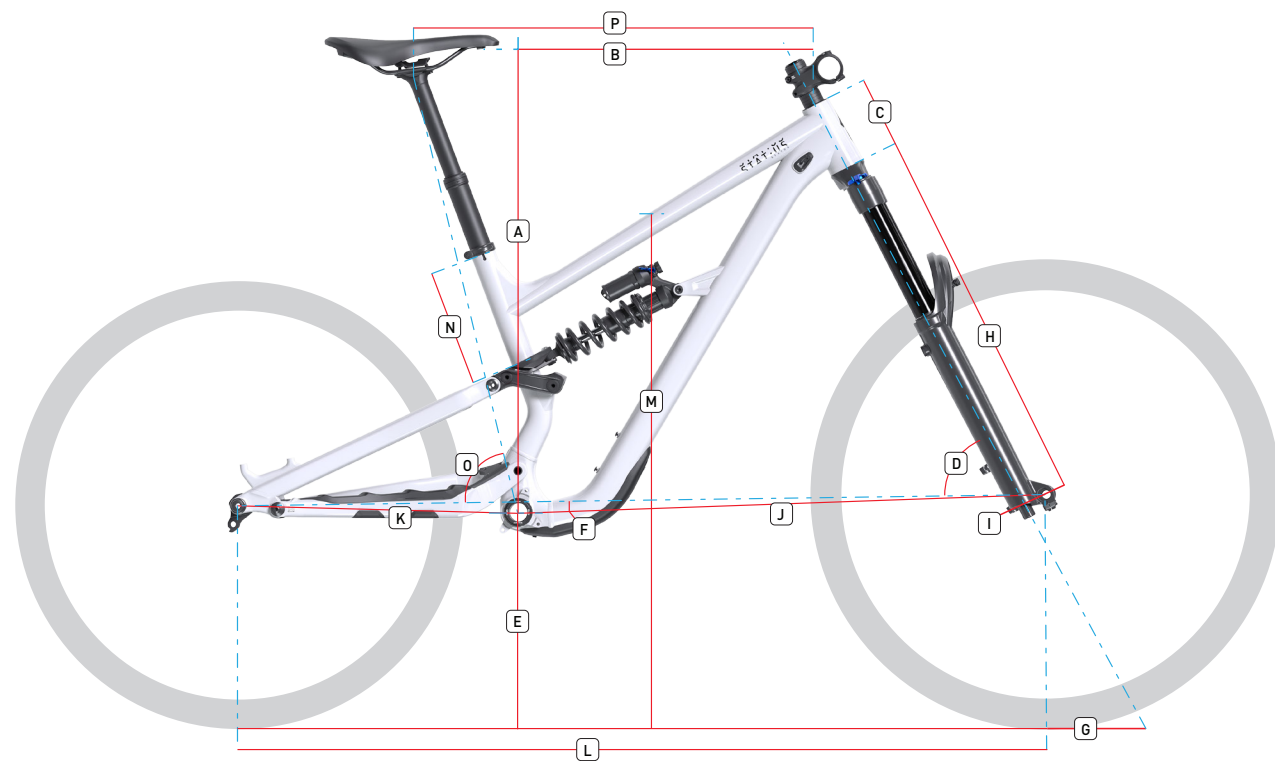


ACHTUNG! Dieses Fahrrad ist nicht für die Beförderung von Lasten ausgelegt oder geprüft. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



Weitere Informationen zur bestimmungsgemäßen Verwendung sowie zu den strukturellen Gewichtsgrenzen für Rahmen und Komponenten finden Sie im „Owner's Manual“.

3. GEOMETRIE



RAHMENGRÖSSE 140		S0	S1	S2	S3	S4	S5
A	Stack: niedriges Tretlager (mm)	577	605	609	618	627	636
B	Reach: niedriges Tretlager (mm)	390	415	440	465	490	515
C	Steuerrohrlänge (mm)	95	100	105	115	125	135
D	Steuerrohrwinkel: niedriges Tretlager (°)	64	64	64	64	64	64
	Steuerrohrwinkel (°)	64,5	64,5	64,5	64,5	64,5	64,5
E	Tretlagerhöhe: niedriges Tretlager (mm)	328	338	338	338	338	338
	Tretlagerhöhe (mm)	336	346	346	346	346	346
F	Tretlagerabsenkung: niedriges Tretlager (mm)	28	38	38	38	38	38
	Tretlagerabsenkung (mm)	20,5	30,5	30,5	30,5	30,5	30,5
G	Nachlauf: niedriges Tretlager (mm)	132	134	134	134	134	134
H	Gabellänge (vollständig ausgezogen) (mm)	536	550	550	550	550	550
I	Gabelvorlauf/Offset (mm)	37	44	44	44	44	44
J	Abstand Vorderradachse/ Tretlager: niedriges Tretlager (mm)	700	741	768	798	827	857
K	Kettenstrebenlänge (mm)	427	427	427	427	432	432

L	Radstand (mm)	1126	1168	1195	1225	1259	1288
M	Überstandshöhe (mm)	728	735	735	739	743	747
N	Sitzrohrlänge (mm)	370	390	400	420	440	465
O	Sitzrohrwinkel (°)	77	77	77	77	77	77
P	Länge Oberrohr (mm)	390	554	581	608	635	662
	Kurbellänge (mm)	155	165	170	170	170	170
	Lenkerbreite (mm)	760	780	800	800	800	800
	Vorbaulänge (mm)	40	40	40	40	40	40
	Sattelbreite (mm)	130	143	143	143	143	143
	Hinterreifenbreite (Zoll)	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
	Gabelfederweg (mm)	140	140	140	140	140	140



Die Laufradgrößen variieren je nach der Rahmengröße. Die S0-Modelle sind mit 27,5"-Laufrädern vorn und 26"-Laufrädern hinten ausgestattet, während die S1- bis S5-Modelle mit 29"-Laufrädern vorn und 27,5"-Laufrädern hinten ausgestattet sind.

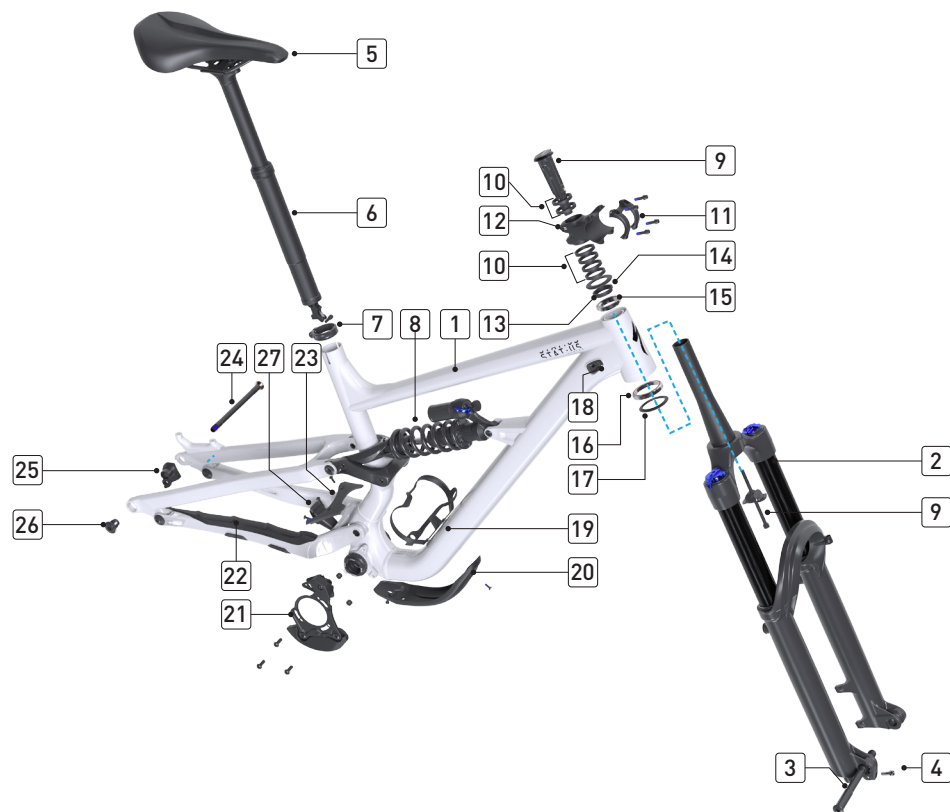
RAHMENGRÖSSE 170		S0	S1	S2	S3	S4	S5
A	Stack: niedriges Tretlager (mm)	597	620	625	634	643	652
B	Reach: niedriges Tretlager (mm)	390	420	445	470	495	520
C	Steuerrohrlänge (mm)	95	95	100	110	120	130
D	Steuerrohrwinkel: niedriges Tretlager (°)	63,5	63,5	63,5	63,5	63,5	63,5
	Steuerrohrwinkel (°)	64	64	64	64	64	64
E	Tretlagerhöhe: niedriges Tretlager (mm)	332	342	342	342	342	342
	Tretlagerhöhe (mm)	340	350	350	350	350	350
F	Tretlagerabsenkung: niedriges Tretlager (mm)	24	34	34	34	34	34
	Tretlagerabsenkung (mm)	15,8	25,8	25,8	25,8	25,8	25,8
G	Nachlauf: niedriges Tretlager (mm)	136	138	138	138	138	138
H	Gabellänge (vollständig ausgezogen) (mm)	565	583	583	583	583	583
I	Gabelvorlauf/Offset (mm)	37	44	44	44	44	44
J	Abstand Vorderradachse/ Tretlager (mm)	718	762	789	819	848	878
K	Kettenstrebenlänge (mm)	432	432	432	432	437	437

L	Radstand (mm)	1148	1193	1221	1250	1285	1314
M	Überstandshöhe (mm)	722	736	735	742	748	752
N	Sitzrohrlänge (mm)	370	390	400	420	440	465
O	Sitzrohrwinkel (°)	77	77	77	77	77	77
P	Länge Oberrohr (mm)	508	563	589	616	643	670
	Kurbellänge (mm)	155	165	165	165	165	170
	Lenkerbreite (mm)	760	780	800	800	800	800
	Vorbaulänge (mm)	40	40	40	40	40	40
	Sattelbreite (mm)	130	143	143	143	143	143
	Hinterreifenbreite (Zoll)	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3	2,3
	Gabelfederweg (mm)	170	170	170	170	170	170



Die Laufradgrößen variieren je nach der Rahmengröße. Die S0-Modelle sind mit 27,5"-Laufrädern vorn und 26"-Laufrädern hinten ausgestattet, während die S1- bis S5-Modelle mit 29"-Laufrädern vorn und 27,5"-Laufrädern hinten ausgestattet sind.

4. KOMPONENTEN



	BESCHREIBUNG	TEIL	WERKZEUG-GRÖSSE	DREHMOMENT	
				Nm	in-lbf
1	Rahmen	n.a.	n.a.	–	–
2	Gabel	n.a.	n.a.	–	–
3	Steckachse Vorderradnabe: Status 140	n.a.	6-mm-Inbusschlüssel	17	150
	Steckachse Vorderradnabe: Status 170	n.a.	6-mm-Inbusschlüssel	9,5 bis 13	84 bis 115
4	Klemmschraube (nur Status 170)	n.a.	6-mm-Inbusschlüssel	5,1	45
5	Sattel	n.a.	n.a.	–	–
6	Versenkbare Sattelstütze	n.a.	n.a.	–	–
7	Sattelstützenklemme und -schraube	S214700007	4-mm-Inbusschlüssel	6,2	55
8	Dämpfer	n.a.	n.a.	–	–
9	Specialized SWAT CC-Werkzeughalter	n.a.	n.a.	–	–
10	Steuersatz-Spacer	n.a.	n.a.	–	–
11	Vorbau-Klemmplatte und Schrauben	n.a.	4-mm-Inbusschlüssel	6	53
12	Vorbau und Vorbau-Gabelschaftklemmschrauben	n.a.	5-mm-Inbusschlüssel	8	71
13	Steuersatzabdeckung	S142500012	n.a.	–	–
14	Kompressionsring	S182500005 (Steuersatz-Baugruppe)	n.a.	–	–
15	Oberes Steuersatzlager	S092500002 – einzelnes Lager	n.a.	–	–
		S182500005 – kompletter Steuersatz (140)	n.a.	–	–

16	Unteres Steuersatzlager	S092500001 – einzelnes Lager	n.a.	–	–
		S182500005 – kompletter Steuersatz (140)	n.a.	–	–
17	Gabelkonus	S222500018 – 1,5 Zoll Gabelkonus, einzeln	n.a.	–	–
		S182500005 – kompletter Steuersatz (140)	n.a.	–	–
18	Führung ICR-Öffnung	S189900097	3-mm-Inbusschlüssel	0,8	7
19	Flaschenhalter	n.a.	n.a.	–	–
20	Unterrohrschutz	S229900036	3-mm-Inbusschlüssel	1,5	13
21	Kettenführung*	S221200011 (140)	4-mm-Inbusschlüssel	–	–
22	Kettenstrebenschutz	S226900011	n.a.	–	–
23	Schmutzfänger	S226900010	2,5-mm-Inbusschlüssel	1,5	13
24	Steckachse Hinterradnabe	S220200002	6-mm-Inbusschlüssel	15	133
25	Schaltauge (SRAM UDH)	S202600002	n.a.	–	–
26	Schaltaugenschraube	n.a.	8-mm-Inbusschlüssel	25	221
27	ICR-Tretlager-Zugschacht	S226500013	2,5-mm-Inbusschlüssel	1,5	13
28	Schraube für externe Bremsleitungs-führung am Unterrohr (nicht abgebildet)	n.a.	2-mm-Inbusschlüssel	0,8	7

* Weitere Informationen siehe Bedienungsanleitung des Herstellers.

5. ALLGEMEINE MONTAGEHINWEISE

Diese Betriebsanleitung ist nicht als umfassende Gebrauchs-, Service-, Reparatur- oder Wartungsanleitung gedacht. Bitte wenden Sie sich für alle Service-, Reparatur- oder Wartungsarbeiten an einen autorisierten Specialized-Fachhändler. Ihr autorisierter Specialized-Fachhändler wird Ihnen darüber hinaus weitere Informationsquellen nennen können, etwa Fachbücher und Technikkurse.



ACHTUNG! Viele Komponenten des Fahrrads sind modellspezifisch. Die Verwendung nicht-originaler Komponenten oder Anbauteile kann die strukturelle Festigkeit des Fahrrades beeinträchtigen. Modellspezifische Komponenten sollten nur am jeweiligen Modell und nicht an anderen Fahrrädern verbaut werden. Die Nichtbeachtung dieses Warnhinweises kann zu schweren Verletzungen oder zum Tod führen.



ACHTUNG! Modifizieren Sie den Rahmen oder die Komponenten in keiner Weise. Schleifen, feilen, durchbohren oder entfernen Sie keine Bauteile. Montieren Sie auf keinen Fall nicht kompatible Gabeln oder Komponenten. Durch unsachgemäße Modifizierungen am Rahmen, an der Gabel oder an Komponenten können Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen.



ACHTUNG! Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt und danach in regelmäßigen Abständen, dass die Pedale gemäß Spezifikation angezogen sind. Pedale können sich mit der Zeit lösen, abhängig von Art und Häufigkeit der Verwendung. Dies gilt besonders, wenn sie nicht ordnungsgemäß montiert wurden. Fahren mit losen Pedalen kann die Gewinde beschädigen und dazu führen, dass sich das Pedal von der Kurbel löst, wodurch Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren können.



Zur ordnungsgemäßen Montage des Fahrrads ist es wichtig, die Reihenfolge der einzelnen Schritte wie in dieser Anleitung angegeben einzuhalten. Wenn die Montagereihenfolge nicht eingehalten wird, dauert der Zusammenbau länger.

5.1. BENÖTIGTE WERKZEUGE

Inbus-Bits 2,5, 3, 4, 5, 6, 8 mm	Außenhüllen-Schneidzange
6-mm-Inbusschlüssel	Hochwertiges Schmierfett
Drehmomentschlüssel	Blaues Loctite
Dämpferpumpe	Grünes Loctite

5.2. TECHNISCHE DATEN



ACHTUNG! Das korrekte Anzugsmoment aller Schrauben, Bolzen und Muttern Ihres Fahrrads ist für Ihre Sicherheit unerlässlich. Bei einem zu geringen Anzugsmoment hält das Befestigungselement möglicherweise nicht sicher. Bei einem zu hohen Anzugsmoment können Gewinde ausreißen sowie Schrauben und Bolzen sich verformen und brechen.



In jedem Fall kann ein falsches Anzugsmoment zum Versagen der Komponente führen, sodass Sie die Kontrolle über das Fahrrad verlieren und stürzen könnten. Achten Sie darauf, dass alle Schrauben und Bolzen gemäß den vorgegebenen Anzugsmomenten angezogen sind. Prüfen Sie die Anzugsmomente aller Schrauben nach der ersten Fahrt und danach in regelmäßigen Abständen, um die Stabilität und Sicherheit zu gewährleisten.



VORSICHT: Achten Sie vor der Montage auf saubere Kontaktflächen und stellen Sie sicher, dass alle Schraubengewinde entweder gefettet oder mit blauem Loctite (siehe Anweisungen für die jeweilige Schraube) versehen sind.

Wiederholtes Ein- und Ausbauen der Schrauben kann die Wirksamkeit der werkseitig aufgetragenen Schraubensicherung herabsetzen. In diesem Fall kann sie durch Auftragen von blauem Loctite ersetzt werden.



Bitte entnehmen Sie die benötigten Werkzeuge und Anzugsmomente für alle Nicht-Specialized-Komponenten den Anleitungen der jeweiligen Hersteller.

BAUTEIL	140 TECHNISCHE DATEN	170 TECHNISCHE DATEN
Durchmesser Sattelklemme (mm)	38,6	38,6
Durchmesser Sattelstütze (mm)	34,9	34,9
Kettenlinie (mm)	55	55
Maximale Größe des Hinterreifens (Zoll)	2,5*	2,5*
Federweg hinten (mm)	140	170
Dämpferlänge/Hub (mm)	S0 bis S1: 210 x 50; S2 bis S5: 210 x 52,5	S0 bis S1: 230 x 60; S2 bis S5: 230 x 62,5
Negativfederweg des Dämpfers (mm)	S0 bis S1: 16; S2 bis S5: 19	S0 bis S1: 19; S2 bis S5: 21
Max. Gabelfederweg (mm)	140	170
Min./Max. Größe Kettenblatt (mm)	28/34	28/34
Min./Max. Größe hintere Bremsscheibe (mm)	180/220	180/220

* Herstellerabhängig



ACHTUNG! Specialized-Rahmen sind AUSSCHLIESSLICH mit Gabeln kompatibel, die einen definierten Federweg nicht überschreiten. Federgabeln mit längerem Federweg können Materialversagen am Rahmen verursachen, was zu schwerwiegenden oder tödlichen Verletzungen führen kann.



ACHTUNG! Während der Fahrradrahmen in der Regel mit Reifen bis zu 27,5 x 2,5 Zoll kompatibel ist, können die Reifenabmessungen abhängig vom Hersteller variieren.



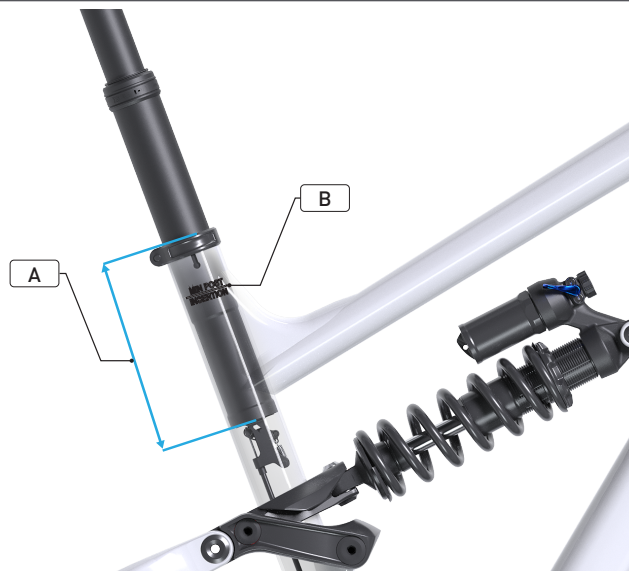
ACHTUNG! Während die Gabel des Fahrrads in der Regel mit Reifen bis zu 29 x 2,5 Zoll kompatibel ist, können nicht alle Gabeln einen größeren Reifen aufnehmen. Wenden Sie sich wegen der erforderlichen Freiräume an den Gabelhersteller.



Reifengrößen variieren von Marke zu Marke erheblich. Die CEN-Standards schreiben mindestens 6 mm Freiraum zwischen dem Rahmen/der Gabel und den Reifen vor. Wenn Sie sich für eine Lauf- und Reifenkombination entscheiden, berücksichtigen Sie ausreichend Freiraum für die Fahrbedingungen, Montage und Verwindung der Laufräder.

VORSICHT: Bestimmte Kettenblätter haben möglicherweise keinen ausreichenden Abstand zur Kettenstrebe. Überprüfen Sie den Abstand und die Kettenlinie, bevor Sie ein neues Kettenblatt verwenden.

5.3. MINIMALE/MAXIMALE EINSTECKTIEFE DER SATTELSTÜTZE



MINDESTEINSTECKTIEFE (A): Um Schäden am Rahmen und/oder an der Sattelstütze zu vermeiden, ist die Mindesteinstieftiefe in den Rahmen stets zu beachten. Die Sattelstütze muss so tief in den Rahmen eingeschoben sein, dass die „Min/Max“-Markierung (B) für die Mindesteinstieftiefe bzw. die maximale Ausziehlänge auf der Stütze nicht sichtbar ist. Der Rahmen erfordert eine Einstecktiefe von mindestens 80 mm.

MAXIMALE EINSTECKTIEFE: Das Sitzrohr ist für jede Rahmengröße auf eine bestimmte maximale Einstecktiefe ausgelegt. Diese Auslegung begrenzt die Einstecktiefe der Sattelstütze.

Weitere Informationen finden Sie in der folgenden Tabelle. Nachdem Sie die Sattelhöhe eingestellt haben, ziehen Sie die Sattelstützen-Klemmschraube mit dem vorgegebenen Drehmoment fest.

RAHMEN	S0	S1	S2	S3	S4	S5
Mindesteinstecktiefe (mm)	80	90	100	110	110	110
Max. Einstecktiefe (mm)	205	225	235	255	275	300



Wenn sich der Sattel unter Einhaltung der minimalen und maximalen Einstecktiefe nicht auf die gewünschte Höhe einstellen lässt, muss die Sattelstütze durch eine kürzere oder längere ersetzt werden.

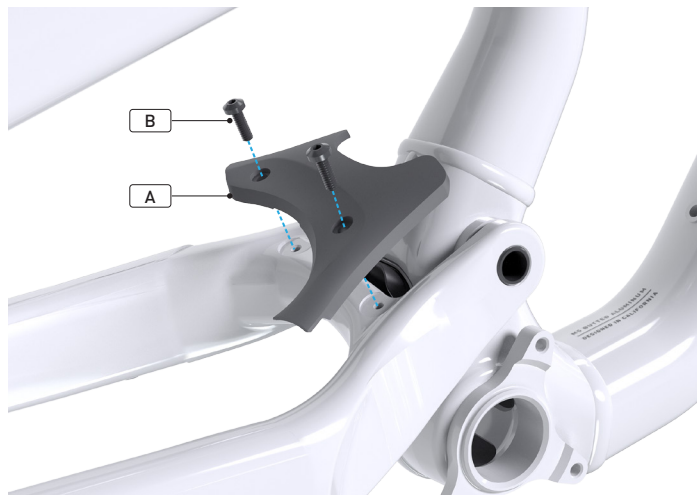


ACHTUNG! Die Nichtbeachtung der Anforderungen zum Einsetzen der Sattelstütze kann zu Schäden am Rahmen oder an der Sattelstütze führen, wodurch Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.



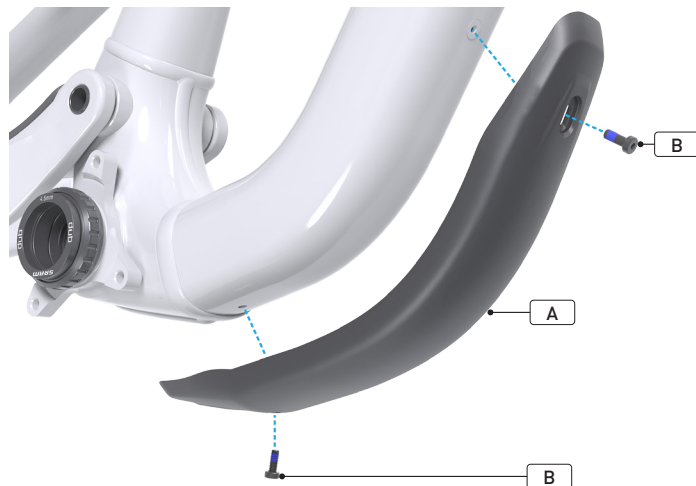
ACHTUNG! Ziehen Sie für die korrekte Installation der Sattelstütze das entsprechende Kapitel des „Owner's Manual“ zu Rate. Das Fahren mit einer unsachgemäß angezogenen Sattelstütze kann zum unerwarteten Absinken des Sattels und der Sattelstütze führen, was den Rahmen beschädigen und dazu führen kann, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

5.4. MONTAGE DES SCHMUTZFÄNGERS



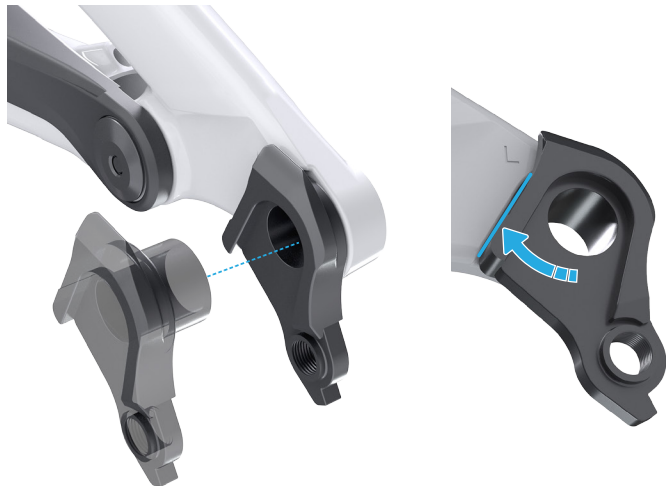
- Platzieren Sie den Schmutzfänger **(A)** am Rahmen und schrauben Sie dann die beiden Schrauben **(B)** durch den Schmutzfänger in den Rahmen ein.
- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 2,5-mm-Inbus-Bit mit 1,5 Nm (13 in-lbf) an.

5.5. MONTAGE DES UNTERROHRSCHUTZES



- Platzieren Sie den Unterrohrschutz **(A)** am Rahmen und schrauben Sie dann die beiden Schrauben **(B)** durch den Schutz in den Rahmen ein.
- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 3-mm-Inbus-Bit mit 1,5 Nm (13 in-lbf) an.

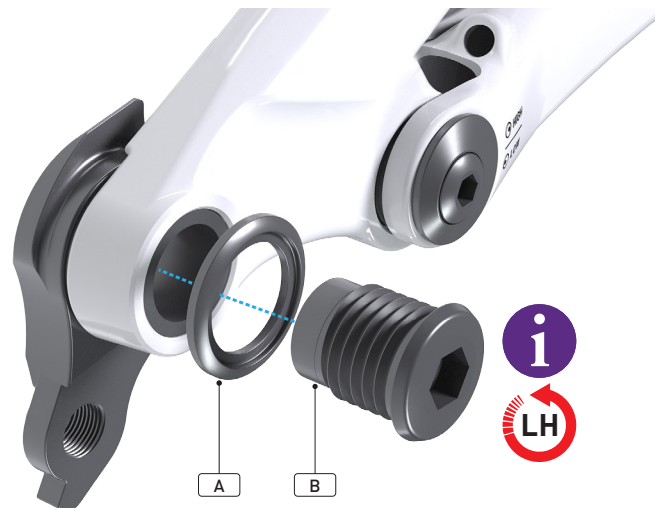
5.6. MONTAGE DES SCHALTAUGES



- Bringen Sie die UDH-Schaltaugen-Baugruppe am Ausfallende des Rahmens an, indem Sie sie nach vorne drehen, bis sie vollständig in der Schaltaugenaufnahme sitzt oder am Rahmendrehschlag anliegt.

i Tragen Sie Schmierfett **NUR** auf das Steckachsengewinde auf. Tragen Sie **KEIN** Schmierfett auf den Rahmen, das UDH-Schaltauge oder das Gewinde der Schraube des UDH-Schaltauges auf.

i Das Schaltauge muss vollständig in der Schaltaugenaufnahme sitzen oder am Rahmenanschlag anliegen, wenn es mit dem angegebenen Drehmoment festgezogen ist.



- Bringen Sie die UDH-Unterlegscheibe **(A)** an und schrauben Sie dann die UDH-Schraube **(B)** durch die Unterlegscheibe und in das Schaltauge.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmomentschlüssel und einem 8-mm-Inbus-Bit mit 25 Nm (221 in-lbf) an. Die Schraube des UDH-Schaltauges hat ein Linksgewinde.

i Es **MUSS** ein umschaltbarer Drehmomentschlüssel (für Links- und Rechtsgewinde) verwendet werden, um ein ordnungsgemäßes Anzugsmoment der Linksgewindeschraube sicherzustellen.



- Tragen Sie Schmierfett auf die gesamte Oberfläche der Steckachse auf und setzen Sie die Achse in den Rahmen ein.
- Nachdem Sie das Laufrad montiert haben, ziehen Sie die Steckachse mit einem Drehmomentschlüssel und einem 6-mm-Inbus-Bit mit 15 Nm (133 in-lbf) an.



ACHTUNG! Überprüfen Sie regelmäßig und vergewissern Sie sich, dass das UDH-Schaltauge fest sitzt und sich vor und nach der Fahrt mit dem Fahrrad nicht bewegt hat.



ACHTUNG! Überprüfen Sie vor der ersten Fahrt und danach in regelmäßigen Abständen, dass die Steckachse gemäß Spezifikation angezogen ist. Steckachsen können sich abhängig von Art und Häufigkeit der Verwendung mit der Zeit lösen. Dies gilt besonders, wenn sie nicht ordnungsgemäß montiert wurden. Das Fahren mit einer losen Steckachse kann zum Verlust der Kontrolle über das Fahrrad führen, sodass Sie stürzen könnten.

5.7. TRETLAGER

Alle Modelle haben ein 73 mm breites Tretlagergehäuse, das sich für alle Tretlager mit BSA-Außengewinde eignet. Bitte lesen Sie zur Kompatibilität von Tretlagern in der Dokumentation des Kurbelherstellers nach.

Bevor Sie das Tretlager und die Tretkurbeln einbauen, stellen Sie sicher, dass Sie alle Zughüllen und Kabel durch den Rahmen geführt haben.



VORSICHT: Fräsen Sie das Tretlagergehäuse nicht plan! Andernfalls lässt sich möglicherweise die Kurbelgarnitur nicht ordnungsgemäß montieren. Bei Ihrem Specialized-Rahmen ist vor der Montage keine Vorbereitung des Tretlagergehäuses erforderlich, da dieses im Werk zur Montage einer kompatiblen Kurbelgarnitur nach spezifischen Toleranzen bearbeitet wurde. Beachten Sie zum Einbau des Tretlagers und zur Montage der Tretkurbeln die Herstelleranweisungen.



VORSICHT: Verwenden Sie nur Tretlager mit einer Hülse zwischen den beiden Schalen. Wenn Sie ein Tretlager ohne Hülse verwenden, können Zughüllen und/oder Kabel in Kontakt mit der Tretlagerwelle geraten, was zu Verschleiß führen kann.

5.8. HINTERRADACHSE

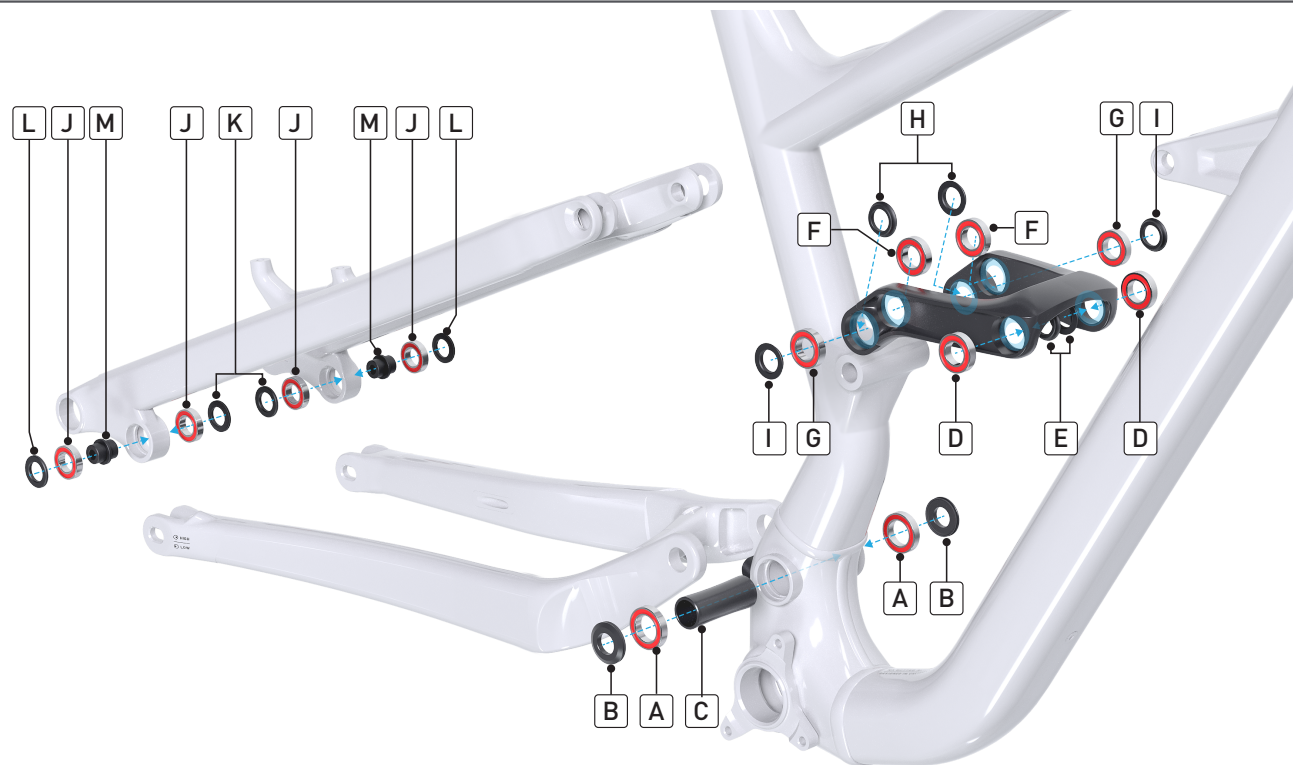
Die Modelle sind mit einer Achsaufnahme für 148-mm-Boost-Hinterradnaben ausgestattet und erfordern ein 148-mm-Boost-kompatibles Hinterrad.

5.9. KETTENFÜHRUNG

Beachten Sie die Herstelleranweisungen zur ordnungsgemäßen Montage der Kettenführung an Ihrem Modell.

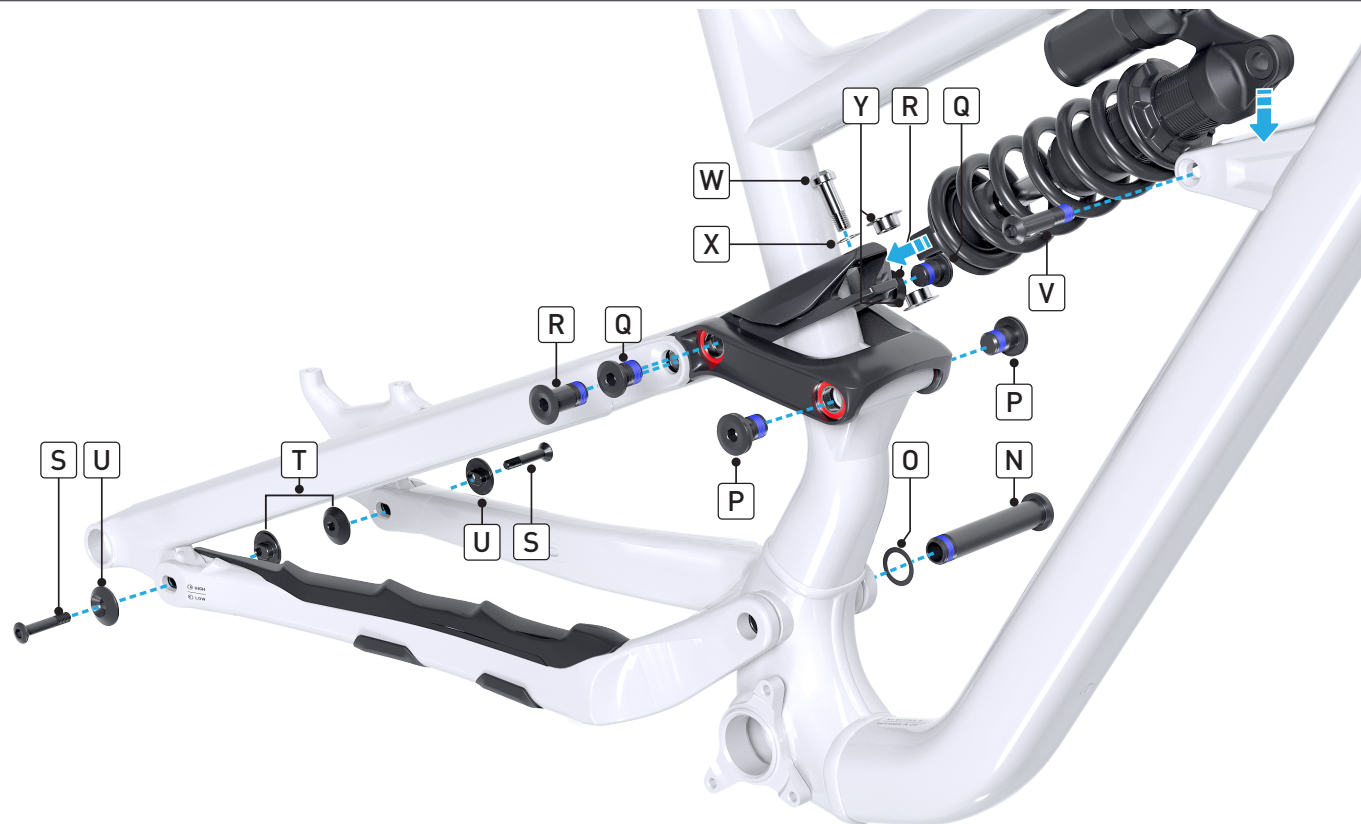
6. SPEZIFIKATIONEN DES HINTERBAUS

6.1. SPEZIFIKATIONEN FÜR LAGER UND SPACER



	POSITION	MENGE	ABMESSUNGEN	LAGERINFO
A	Hauptgelenklager (Kettenstrebe)	2	15 ID x 24 AD x 5 B	1524F (vollkugeliges Lager)
B	Hauptgelenk-Spacer	2	12,1 ID x 23,5 AD x 3,5 B	n.a.
C	Hauptgelenkhülse	1	15 ID x 18,5 AD x 48 B	n.a.
D	Lager für Link am Sitzrohr	2	12 ID x 24 AD x 5 B	1524F (vollkugeliges Lager)
E	Spacer für Link an Sitzrohr	2	12,1 ID x 19,5 AD x 3 B	n.a.
F	Lager für Link an Anlenkung	2	12 ID x 24 AD x 5 B	1524F (vollkugeliges Lager)
G	Lager für Link an Sitzstrebe	2	12 ID x 24 AD x 5 B	1524F (vollkugeliges Lager)
H	Link an Sitzstreben-Spacer (innen)	2	12,1 ID x 19,5 AD x 3 B	n.a.
I	Link an Sitzstreben-Spacer (außen)	2	12,1 ID x 19,5 AD x 3 B	n.a.
J	Horst-Link-Lager	4	12 ID x 24 AD x 5 B	1524F (vollkugeliges Lager)
K	Horst-Spacer (innen)	2	12 ID x 21 AD x 2,5 B	n.a.
L	Horst-Spacer (außen)	2	12 ID x 21 AD x 2,5 B	n.a.
M	Horst-Spacer (Mitte)	2	6 ID x 16 AD x 16 B	n.a.

6.2. SPEZIFIKATIONEN DER SCHRAUBEN



	POSITION/ELEMENT	MENGE	ABMESSUNGEN	WERKZEUG	DREHMOMENT	
					Nm	in-lbf
N	Hauptgelenkschraube	1	M15 x 83 mm L	8-mm-Inbusschlüssel	23	204
O	Hauptgelenk-Unterlegscheibe	1	15,5 mm ID x 21 mm AD x 0,5 mm T	n.a.	–	–
P	Schraube für Link am Sitzrohr	2	M12 x 17 mm L	6-mm-Inbusschlüssel	20	177
Q	Schraube für Link an Anlenkung	2	M12 x 14 mm L	6-mm-Inbusschlüssel	23	204
R	Schraube für Link an Sitzstrebe	2	M12 x 27 mm L	6-mm-Inbusschlüssel	20	177
S	Horst-Link-Schraube	2	M6 x 32,5 mm L	5-mm-Inbusschlüssel	10	89
T	Flip Chip am Horst-Link (innen)	2	D0 Pivot spacer, Geo Adj, M6 x 1	n.a.	–	–
U	Flip Chip am Horst-Link (außen)	2	D0 Pivot spacer, Geo Adj, 6,0 ID, Flat	n.a.	–	–
V	Vordere Dämpfer-Befestigungsschraube	1	M8 x 40 mm L	6-mm-Inbusschlüssel	10	89
W	Hintere Dämpfer-Befestigungsschraube	1	M8 x 26 mm L	6-mm-Inbusschlüssel	20	177
X	Unterlegscheibe für hintere Dämpferbefestigung	1	8,2 ID x 13 AD x 0,5 T	n.a.	–	–
Y	Verschlusskappen-Spacer hintere Dämpferbefestigung	2	Spacer, Shock, 19 mm x 8,1 mm x 0,6 mm, SST 304	n.a.	–	–

7. MONTAGE DES HINTERBAUS

Der Hinterbau Ihres Fahrrads wird im Werk vollständig montiert. Möglicherweise müssen Sie den Hinterbau im Verlauf der Nutzungsdauer Ihres Fahrrads jedoch für die Wartung oder Reparaturen demontieren. Wenn Sie bezüglich dieses Verfahrens unsicher sind, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Specialized-Fachhändler.

7.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZUR MONTAGE

- Tragen Sie grünes Loctite 603 auf den Außendurchmesser aller Lager auf, bevor Sie sie an den vorgesehenen Drehpunkten einpressen.
- Wenn Sie Schrauben wieder anbringen, geben Sie immer einen Tropfen blaues Loctite auf die Gewinde, bevor Sie Fett auftragen.
- Tragen Sie Schmierfett auf die Oberfläche des Spacers auf, die das Lager berührt. Platzieren Sie die Spacer immer so, dass die konische Seite zum Lager und die breitere Seite zum Rahmen oder zur Strebe weist.



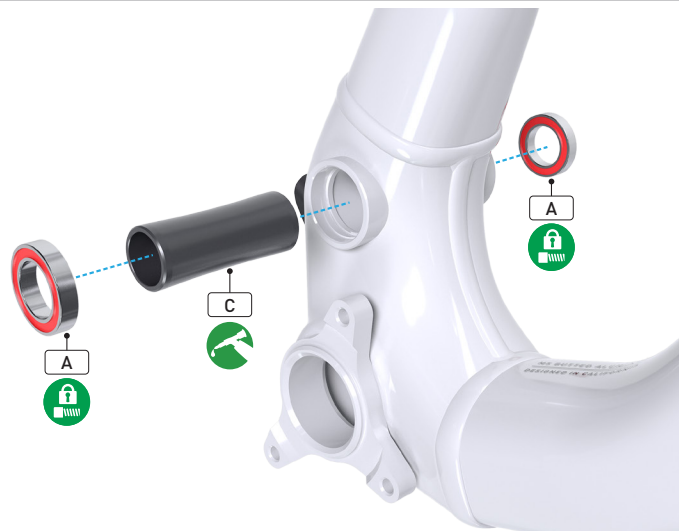
Alle Gelenkschrauben sind ab Werk mit einer blauen Gewindegewissicherung versehen, um Festfressen und/oder Knarzen zu vermeiden. Zusätzlich kann Schmierfett auf die gesamte Kontaktfläche der Schrauben einschließlich des Gewindes aufgetragen werden.

7.2. MONTAGE DES TRETLAGER-ZUGSCHACHTS



- Drücken Sie den Tretlager-Zugschacht in den Rahmen.
- Setzen Sie die Schraube ein. Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmomentschlüssel und einem 2,5-mm-Inbus-Bit mit 1,5 Nm (13 in-lbf) an.

7.3. MONTAGE DER HAUPTGELENKLAGER UND -SPACER



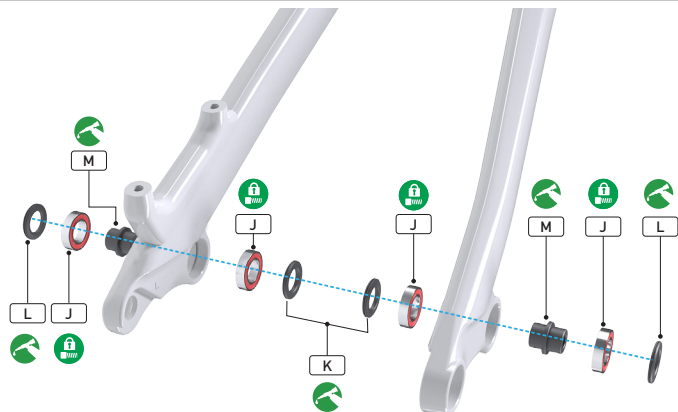
- Schmieren und führen Sie dann die Hauptgelenkhülse (C) in das Hauptgelenk ein.
- Tragen Sie grünes Loctite auf die Hauptgelenklager (A) auf und drücken Sie diese dann in die Hauptgelenkbohrungen.

7.4. MONTAGE DER LINK-LAGER



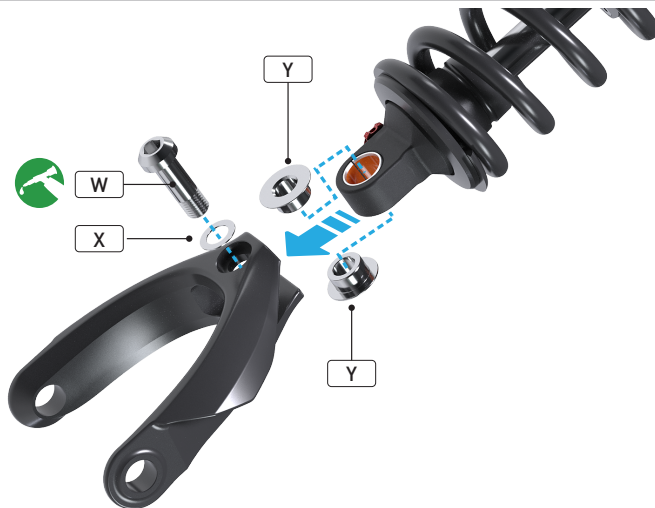
- Tragen Sie grünes Loctite auf die Link-Lager auf und drücken Sie dann alle Link-Lager (D, F, G) in die jeweiligen Gelenkbohrungen.

7.5. MONTAGE DER HORST-LINK-LAGER UND -SPACER



- Tragen Sie grünes Loctite auf ein Horst-Link-Lager (**J**) auf und führen Sie es dann gefolgt von einem mittleren Horst-Link-Spacer (**M**) in die Kettenstrebenauger-Bohrung auf der Antriebsseite ein. Tragen Sie grünes Loctite auf ein Horst-Link-Lager (**J**) auf und führen Sie es dann in die andere Seite der Lagerbohrung ein, sodass sich der mittlere Spacer zwischen beiden Lagern befindet.
- Wiederholen Sie diesen Vorgang auf der Nicht-Antriebsseite der Kettenstrebe.
- Schmieren Sie dann die konische Seite der inneren (**K**) und äußeren (**L**) Horst-Spacer und platzieren Sie sie an den Lagern.

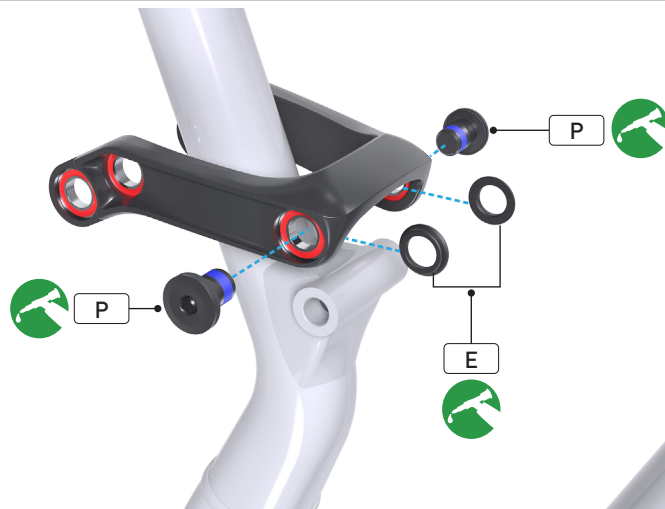
7.6. MONTAGE DES DÄMPFERS AN DER ANLENKUNG



- Setzen Sie die Verschlusskappen-Spacer (**Y**) des hinteren Dämpferauges ein.
- Richten Sie das Dämpferauge an der Anlenkungsbohrung aus. Schmieren Sie den gewindelosen Teil der hinteren Dämpfer-Befestigungsschraube (**W**) und setzen Sie sie dann zusammen mit ihrer Unterlegscheibe (**X**) ein.

i Ziehen Sie die hintere Dämpfer-Befestigungsschraube noch nicht fest. Dies erfolgt in einem späteren Schritt.

7.7. LINK AM SITZROHR

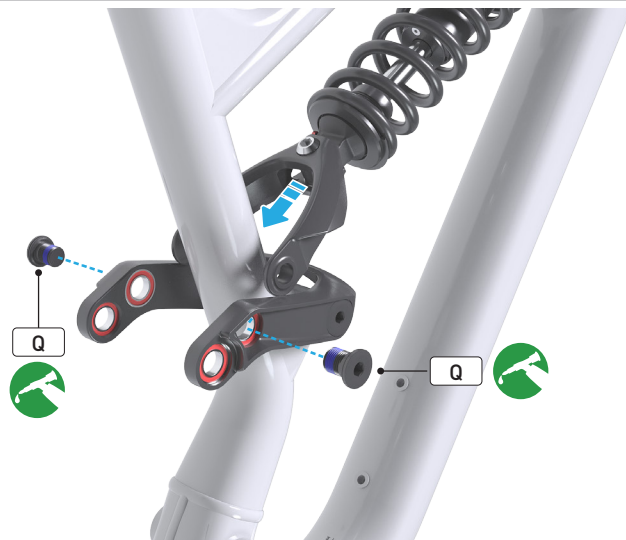


- Schmieren Sie die konische Oberfläche der Spacer des Links am Sitzrohr (**E**) und platzieren Sie sie an den Link-Lagern. Platzieren Sie dann den Link um das Sitzrohr.
- Schmieren Sie den gewindelosen Teil der Schrauben des Links am Sitzrohr (**P**) und drehen Sie die Schrauben durch den Link in den Rahmen.
- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 6-mm-Inbus-Bit mit 20 Nm (177 in-lbf) an.



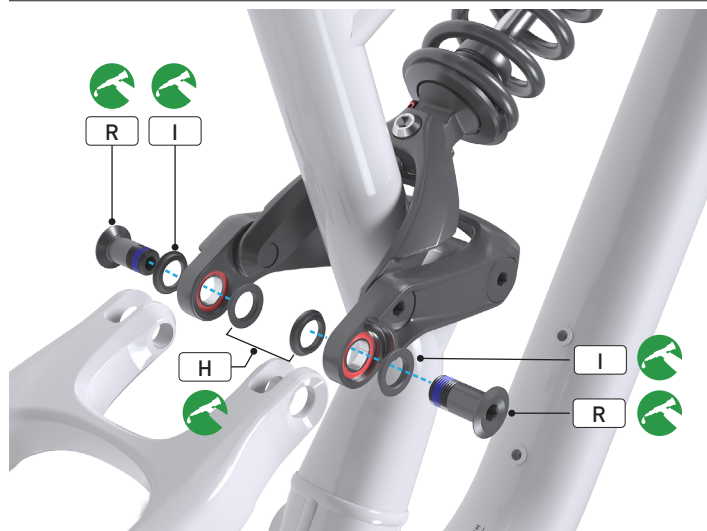
Platzieren Sie während der Montage ein gefaltetes Papiertuch oder einen sauberen Lappen zwischen dem Link und dem Rahmen, um Schäden zu vermeiden.

7.8. LINK AN ANLENKUNG



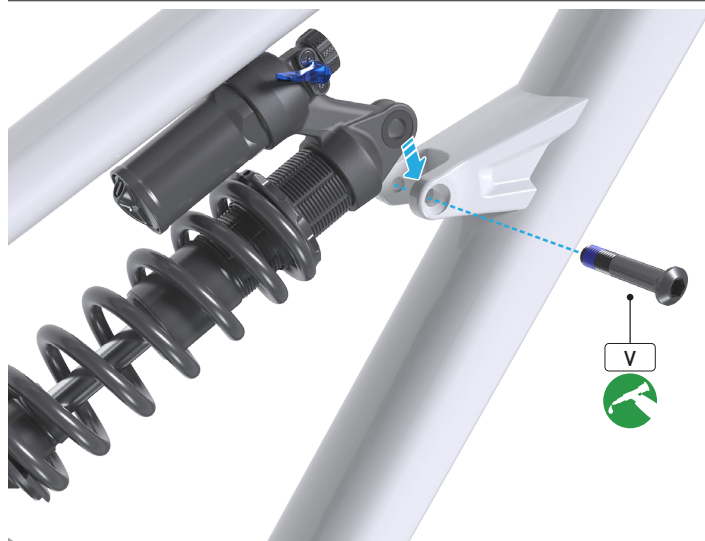
- Richten Sie die Anlenkung auf die Lager des Links an der Anlenkung aus.
- Schmieren Sie den gewindelosen Teil der Schrauben des Links an der Anlenkung (**Q**) und drehen Sie dann die Schrauben in die Anlenkung.
- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 6-mm-Inbus-Bit mit 23 Nm (204 in-lbf) an.

7.9. SITZSTREBE AM LINK



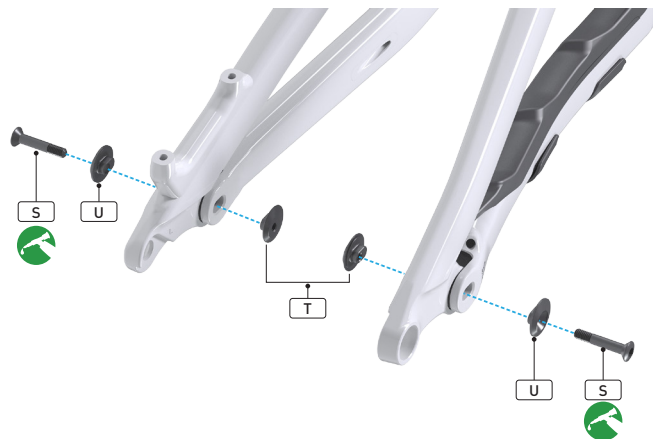
- Richten Sie die Sitzstrebe auf die Lager des Links an der Sitzstrebe aus.
- Schmieren Sie die konische Seite aller Link-Spacer (**H, I**) und platzieren Sie sie an den Lagern.
- Schmieren Sie den gewindelosen Teil der Schrauben des Links an der Sitzstrebe (**R**) und drehen Sie dann die Schrauben in die Link- und Sattelstabenbohrungen.
- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 6-mm-Inbus-Bit mit 20 Nm (177 in-lbf) an.

7.10. VORDERE DÄMPFERBEFESTIGUNG



- Richten Sie das vordere Dämpferauge auf die Halterung am Rahmen aus.
- Schmieren Sie den gewindelosen Teil der vorderen Dämpferbefestigungsschraube (**V**) und drehen Sie dann die Schraube in den Rahmen.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmomentschlüssel und einem 6-mm-Inbus-Bit mit 10 Nm (89 in-lbf) an.

7.11. HORST-LINK (AUSFALLENDE)



- Richten Sie die Flip Chips des Horst-Links (**T, U**) in der oberen (High) oder unteren Position (Low) aus und platzieren Sie sie so, dass sie an den Bohrungen in den Kettenstreben anliegen.
- Schmieren Sie den gewindelosen Teil der Horst-Link-Schrauben (**S**) und drehen Sie dann die Schrauben in die Flip Chips.
- Ziehen Sie die Schrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 5-mm-Inbus-Bit mit 10 Nm [89 in-lbf] an.

i Vor der Montage muss der Kettenstrebenenschutz montiert werden.

i Stellen Sie sicher, dass die Flip Chips auf der Antriebsseite und der Nicht-Antriebsseite in derselben Richtung ausgerichtet sind, bevor Sie die Horst-Link-Schrauben festziehen.

i Eine Anleitung zur Einstellung der Flip Chips finden Sie in Abschnitt 8.

7.12. HAUPTGELENK



- Richten Sie die Kettenstrebenbohrung auf die Hauptgelenklager aus.
- Schmieren und platzieren Sie die konische Seite der Hauptgelenk-Spacer (**B**) an den Lagern.
- Schmieren Sie den gewindelosen Teil der Hauptgelenk-Achsschraube (**N**). Führen Sie sie dann durch die Hauptgelenk-Unterlegscheibe (**O**) und schrauben Sie sie in die Kettenstrebenbohrung.
- Ziehen Sie die Schraube mit einem Drehmomentschlüssel und einem 8-mm-Inbus-Bit mit 23 Nm [204 in-lbf] an.

8. EINSTELLEN DES FLIP CHIPS AM HORST-LINK

Die Tretlagerhöhe und die Kettenstrebentlänge können durch den Flip Chip am Horst-Link erhöht oder reduziert werden. Abhängig vom Gelände und den Vorlieben des Fahrers kann das Fahrrad für hohe Wendigkeit oder mehr Stabilität eingestellt werden.

TRETLAGERHÖHE	
Hohe Einstellung (High): Bodenfreiheit bei Hindernissen	Niedrige Einstellung (Low): Stabil/Bodenhaftung
Ein höheres Tretlager sorgt für mehr Bodenfreiheit bei Hindernissen.	Ein niedrigeres Tretlager sorgt für bessere Bodenhaftung und zusätzliche Stabilität, reduziert jedoch die Bodenfreiheit bei Hindernissen.



Die Einstellung der Flip Chips wird mit demselben Verfahren wie bei der Erstmontage durchgeführt. Siehe 7.11. Horst-Link (Ausfallende).

- Entfernen Sie mit einem 5-mm-Inbusschlüssel die Horst-Link-Schrauben (S) vom Rahmen.
- Entfernen Sie alle vier Flip Chips (T, U) und bringen Sie sie an der gewünschten Position (High oder Low) wieder an. Stellen Sie sicher, dass sie vollständig eingesetzt und am Kettenstrebenschutz ausgerichtet sind, bevor Sie die Schrauben wieder festziehen.

i Stellen Sie beim Wiedereinsetzen der Flip Chips sicher, dass sie alle in derselben Richtung ausgerichtet sind.

- Ziehen Sie dann die Gelenkschrauben mit einem Drehmomentschlüssel und einem 5-mm-Inbus-Bit mit 10 Nm (89 in-lbf) an.

ACHTUNG! Die Horst-Flip Chips auf der Antriebsseite und der Nicht-Antriebsseite müssen in derselben Position (High oder Low) ausgerichtet sein. Das Fahren mit unsachgemäß montierten Horst-Flip Chips kann den Rahmen beschädigen und dazu führen, dass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen.

Alle Modelle werden mit dem Flip Chip in der oberen Position (High) vormontiert. Bei Verwendung der unteren Position (Low) wird das Tretlager um ca. 8 mm abgesenkt, der Steuerrohrwinkel um ca. 0,5 Grad flacher und die Kettenstrebentlänge um ca. 4 mm erhöht.

9. VERLEGEN VON ZÜGEN UND LEITUNGEN





Um die Verlegung der Schaltwerk- und Sattelstützen-Zughülle durch die Kettenstrebe und das Sitzrohr zu erleichtern, empfiehlt Specialized, einen Schaltzug in die Zughülle einzusetzen. Führen Sie die Zughüllen mit den Zugkopf voran in die Kettenstrebe und den Rahmen ein. Dies hilft zu vermeiden, dass die Zughüllen an jeglichen Kanten hängenbleiben.

9.1. HINTERRADBREMSE UND SCHALTWERK

- Führen Sie die Hinterrad-Bremsleitung auf der Nicht-Antriebsseite in die Öffnung auf der Innenseite der Kettenstrebe ein. Führen Sie sie dann durch die Öffnung im Tretlager am Hauptgelenk und das Unterrohr hinauf, bis sie aus der ICR-Öffnung auf der Nicht-Antriebsseite des Steuerrohrs austritt.
- Führen Sie die Schaltzughülle auf der Antriebsseite in die Öffnung auf der Innenseite der Kettenstrebe ein. Führen Sie sie dann durch den Zugschacht am Hauptgelenk und das Unterrohr hinauf, bis sie aus dem Steuerrohr austritt.
- Schieben Sie jeweils einen 450 mm langen Churro-Leitungsüberzug aus Schaumstoff über die Schaltzughülle und die Bremsleitung, und schieben Sie dann die Churro-Leitungsüberzüge den Rahmen hinab.
- Schieben Sie die Zughülle wieder das Steuerrohr hinab und führen Sie sie durch die ICR-Öffnung an der Nicht-Antriebsseite des Steuerrohrs.
- Schieben Sie die Zugführung in beliebiger Ausrichtung auf die Schaltzughülle und die Bremsleitung.
- Drücken Sie die ICR-Führung in die Öffnung und setzen Sie die Schraube ein. Ziehen Sie die Schraube der ICR-Führung mit einem Drehmomentschlüssel und einem 3-mm-Inbus-Bit mit 0,8 Nm (7 in-lbf) an.
- Schließen Sie die Einstellung der Hinterradbremse und des Schaltwerks gemäß den Herstelleranweisungen ab.



Tragen Sie Talkum-Pulver auf die Innenseite des Churro-Leitungsüberzugs auf, bevor Sie ihn über der Leitung/Zughülle montieren.



Verschließen Sie alle Löcher der Talkum-Pulverflasche bis auf eines mit Klebeband, damit sich das Pulver leichter in den Churro-Leitungsüberzug füllen lässt.



Für Länder mit Bremsleitungsführung auf der anderen Seite können die Seiten der ICR-Führungen vertauscht werden, sodass die Bremsleitung an der ICR-Öffnung auf der Antriebsseite austritt.

9.2. VERSENKBARE SATTELSTÜTZE

- Führen Sie die Zughülle des Sitzrohrs hinab und das Unterrohr hoch, bis es an der ICR-Öffnung auf der Antriebsseite des Steuerrohrs austritt.
- Schieben Sie einen Churro-Leitungsüberzug aus Schaumstoff über die Zughülle, bis er das untere Ende des Unterrohrs erreicht.
- Schließen Sie die Montage der Sattelstütze gemäß den Anweisungen des Herstellers ab.



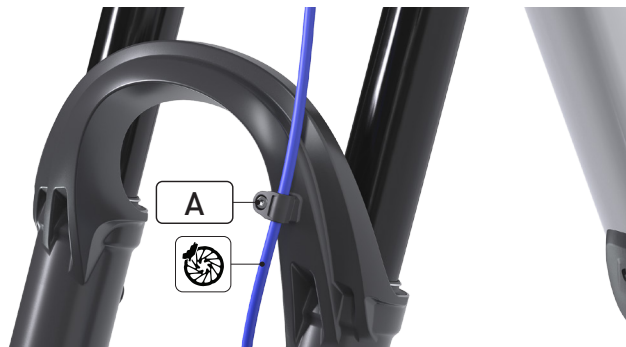
9.3. OPTIONALE EXTERNE ZUGVERLEGUNG FÜR DIE HINTERRADBREMSE

- Führen Sie die Bremsleitung an der Unterseite der Kettenstrebe entlang und fixieren Sie sie mit einem Clip (**S186500011**).
- Befestigen Sie die Leitung mit einem weiteren Clip (**S176500001**) am Hauptgelenk.
- Führen Sie die Leitung weiter mit Clips (**S206500009**) am Unterrohr nach oben und fixieren Sie sie hinter der ICR-Öffnung mit einem Abschluss-Clip (**S146500016**).
- Schließen Sie die Leitung gemäß den Anweisungen des Herstellers am Hinterrad-Bremshebel an.



Richten Sie die Bremsleitungsaufnahme nach unten aus, um den Bogen der Leitung zu verkürzen und zu vermeiden, dass sich die Bremsleitung und die Kettenstrebe während der Fahrt berühren.

9.4. VORDERRADBREMSE



- Montieren Sie den Bremssattel am Gabelbein und bringen Sie die Bremsleitung gemäß den Anweisungen des Komponentenherstellers am Bremssattel an.

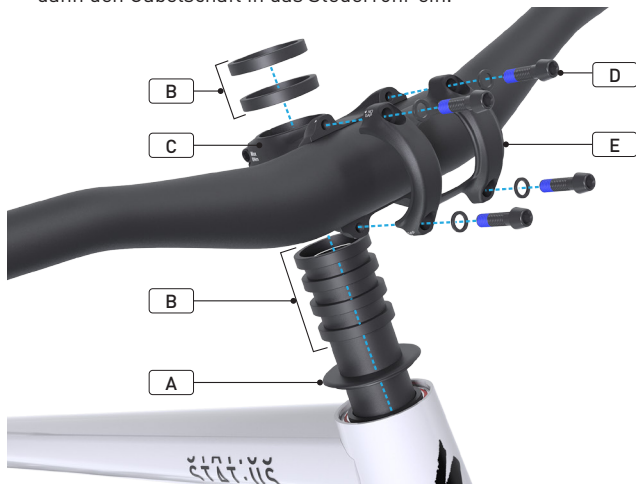
- Befestigen Sie die Leitung mit der Leitungsführung (**A**) an der Gabel. Ziehen Sie die Führungsschraube mit einem Drehmomentschlüssel und einem 2,5-mm-Inbus-Bit mit 0,9 Nm (8 in-lbf) an.

10. MONTAGE DES STEUERSATZES, DER GABEL UND DES VORBAUS

VORSICHT: Wenn Sie eine Gabel mit zwei Gabelbrücken montieren, stellen Sie sicher, die Anschlagpuffer in einer Linie mit dem Unterrohr zu platzieren, um Kontakt mit den ICR-Öffnungen zu vermeiden. Zusätzlich muss mindestens ein 5-mm-Spacer zur oberen Gabelbrücke hinzugefügt werden, um zu vermeiden, dass die Vorbauschrauben in Kontakt mit dem Steuerrohr kommen.



- Schmieren und setzen Sie das obere Lager **(B)** gefolgt vom Kompressionsring **(A)** in die Oberseite des Steuerrohrs ein.
- Schmieren und setzen Sie das untere Lager **(C)** in die Unterseite des Steuerrohrs ein.
- Setzen Sie den Gabelkonus **(D)** auf den Gabelschaft **(E)** auf und stellen Sie sicher, dass er vollständig auf der Gabelbrücke sitzt. Setzen Sie dann den Gabelschaft in das Steuerrohr ein.



- Bringen Sie die Steuersatzabdeckung **(A)**, die gewünschte Anzahl an Spacern **(B)** und dann den Vorbau **(C)** am Gabelschaft an.
- Entfernen Sie mit einem 4-mm-Inbusschlüssel die vier Klemmplatzenschrauben **(D)** und dann die Klemmplatte **(E)**.
- Montieren Sie den Lenker in der gewünschten Position. Platzieren Sie die Klemmplatte über dem Lenker und schrauben Sie die Schrauben wieder in den Vorbau.

- Ziehen Sie mit einem Drehmomentschlüssel und einem 4-mm-Inbus-Bit die oberen Schrauben im Wechsel an, bis beide Schrauben mit 6 Nm (53 in-lbf) angezogen sind. Wiederholen Sie diesen Vorgang an den unteren Schrauben.



- Montieren Sie den SWAT CC-Werkzeughalter **(A)**. Positionieren Sie die Ahead-Kappe **(B)** so, dass sie sich um 180 Grad drehen kann, ohne den Vorbau zu berühren.
- Schieben Sie den mitgelieferten O-Ring auf die Schraube **(C)** und setzen Sie dann die Schraube durch die untere Abdeckkappe **(D)** ein.
- Setzen Sie die Schrauben-Abdeckkappen-Baugruppe von unten in das Gabelschaftrohr ein und schrauben Sie dann die Schraube in die Unterseite des SWAT CC-Werkzeughalters. Stellen Sie dabei sicher, dass die Ahead-Kappe gleichmäßig an der Lippe an der Unterseite des Gabelschafts anliegt.

- Lassen Sie den Vorbau lose genug, damit er sich drehen kann, und stellen Sie mit der Schraube an der Unterseite des Gabelschafts die Kompression des Steuersatzes ein.
- Stellen Sie das Fahrrad auf den Boden, ziehen Sie die Vorderradbremse und bewegen Sie das Fahrrad vor und zurück, um sicherzustellen, dass der Steuersatz fest sitzt. Überprüfen Sie den festen Sitz der Schraube erneut.
- Richten Sie den Vorbau am Vorderrad aus. Ziehen Sie die Vorbausrauben (E) mit einem Drehmomentschlüssel und einem 5-mm-Inbus-Bit mit 8 Nm (71 in-lbf) an.



Sie sollten die Vorbau-Spacer nicht von Hand drehen können, wenn das System ausreichend festgezogen ist.



ACHTUNG! Der Vorbau ist ohne Spalt zwischen Vorbaukörper und der Klemmplatte im oberen Schraubenbereich ausgelegt. Die oberen Schrauben müssen so angezogen werden, dass die Klemmplatte am Vorbaukörper anliegt, bevor das Anzugsmoment aufgebracht wird. Wenn die Klemmplatte nicht am Vorbaukörper anliegt, kann es zu strukturellen Schäden am Lenker kommen.

11. EINSTELLEN DES HINTERBAUDÄMPFERS

Befolgen Sie die Anweisungen für Ihr Modell und Ihre Rahmengröße.



Bitte sehen Sie sich den Suspension Rechner auf [Specialized.com](https://www.specialized.com) an. Der Suspension Rechner bietet personalisierte Empfehlungen für eine Grundeinstellung Ihrer Federung basierend auf Ihrer Körpergröße und Ihrem Gewicht. Diese Informationen sollten Sie als Ausgangspunkt für die Einstellung Ihrer Federung verwenden. Passen Sie Ihre Federung basierend auf Ihrer Erfahrung und Ihren Vorlieben sowie den Geländebedingungen an.



Beachten Sie für die Einstellung der Gabel die Herstelleranweisungen.

11.1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Einstellen des Negativfederwegs

Der Negativfederweg (Sag) oder die Nachgiebigkeit ist der Umfang der Bewegung des Dämpfers unter dem Gewicht des Fahrers und wird gemessen, nachdem der Fahrer das Fahrrad nur durch sein Körpergewicht und ohne Wippen belastet hat.

Weitere Informationen zum Einstellen des Negativfederwegs für Ihr spezifisches Dämpfermodell entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen.



Ziehen Sie beim Einstellen des Negativfederwegs die Ausrüstung an, die Sie beim Fahren normalerweise auch tragen würden (Schuhe, Helm, Trinkblase usw.).



Um den Luftdruck auszugleichen, federn Sie den Dämpfer oder die Gabel nach jeder Anpassung des Luftdrucks durch.



VORSICHT: Überschreiten Sie nicht den maximalen empfohlenen Druck des Dämpferherstellers. Entnehmen Sie die maximalen Drücke für den Dämpfer den technischen Daten des Dämpferherstellers.

Justierung der Druckstufe

Die offene Einstellung wird für Abfahrten, Sprünge und alle Geländebedingungen empfohlen. Durch das Schließen des Druckstufeneinstellers wird die Druckstufendämpfung erhöht, sodass die Federung härter wird und mehr Unterstützung beim Treten bietet, insbesondere beim Bergauffahren.

Weitere Informationen zum Einstellen der Druckstufe für Ihr Dämpfermodell entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen.

Justierung der Zugstufe

Nachdem Sie den Dämpfer auf den gewünschten Druck zum Fahren aufgepumpt haben, müssen Sie die Zugstufe einstellen.

Das Ziel der Einstellung ist, dass der Dämpfer schnell genug ausfedert, um bei jeder Stößeinwirkung anzusprechen, aber nicht so schnell, dass das Hinterrad vom Boden abhebt und das Fahrrad nach vorne stößt.

Eine schnellere Zugstufeneinstellung eignet sich am besten für niedrigere Dämpferdrücke und/oder Federhärten und ist ideal für Stöße bei niedrigen Geschwindigkeiten und mehr Wendigkeit.

Eine langsamere Zugstufeneinstellung eignet sich am besten für hohe Dämpferdrücke und/oder Federhärten und ist ideal für Stöße bei höheren Geschwindigkeiten und zur Aufrechterhaltung der Bodenhaftung des Reifens.

Weitere Informationen zum Einstellen der Zugstufe für Ihr Dämpfermodell entnehmen Sie bitte den Herstelleranweisungen.

11.2. INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG DES HINTERBAUDÄMPFERS FÜR DAS STATUS 140

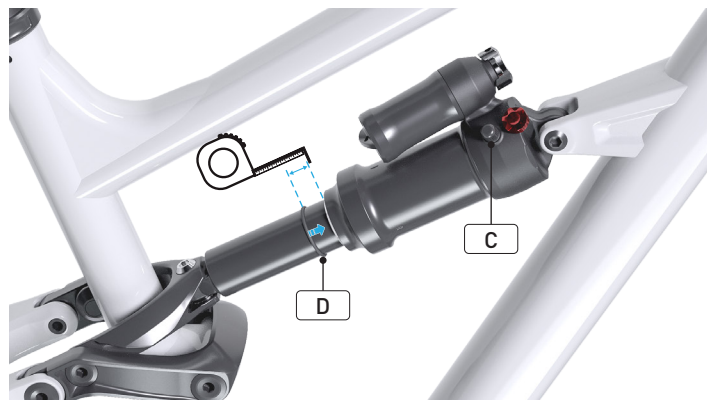
Rahmengröße	S0 bis S1	S2 bis S5
Dämpfertyp	Marzocchi Bomber Air	Marzocchi Bomber Air
Größe des Dämpfers	210 x 50	210 x 52,5
Empfohlener Negativfederweg (Sag)	16 mm	18 mm
Volumenspacer	9,8 cm ³ [0,6 in ³]	9,8 cm ³ [0,6 in ³]



Wenn der Druckstufeneinsteller **(A)** bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, befindet er sich in der offensten Druckstufeneinstellung. Den Einsteller im Uhrzeigersinn zu drehen, erhöht die Druckstufendämpfung und sorgt für ein härteres Federverhalten.

Wenn Sie den Zugstufeneinsteller **(B)** gegen den Uhrzeigersinn drehen, federt der Dämpfer schneller aus (schnellere Zugstufe). Wenn Sie den

Einsteller im Uhrzeigersinn drehen, federt der Dämpfer langsamer aus (langsamere Zugstufe). Wenn der Dämpfer auf den gewünschten Luftdruck aufgepumpt ist, stellen Sie die Zugstufe ein.



Einstellen des Negativfederwegs

Bei den Modellen S0 bis S1 sollte der Ausgangsluftdruck zum Erreichen des empfohlenen Negativfederweg-Bereichs in etwa dem Körpergewicht plus 0,69 bar/10 psi entsprechen. Bei den Modellen S2 bis S5 sollte der Ausgangsluftdruck nahe am Körpergewicht liegen.

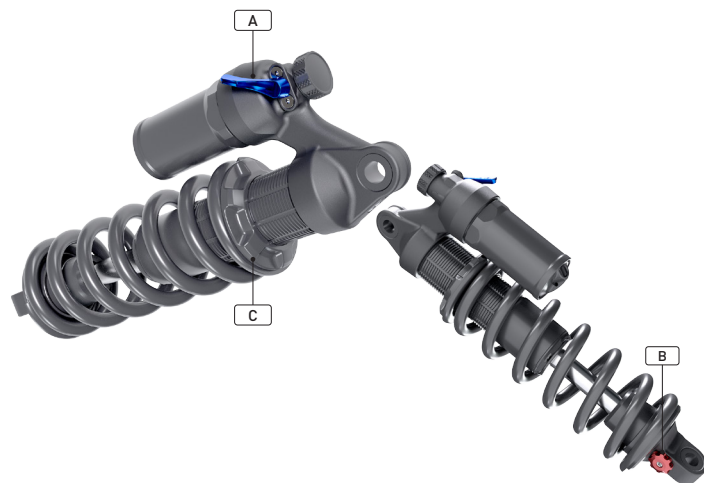
- Bringen Sie eine Dämpferpumpe am Luftventil (C) an und pumpen Sie den Dämpfer bis zum oben empfohlenen Wert nahe dem Körpergewicht auf.
- Setzen Sie sich auf das Fahrrad, ohne dass es einfedert. Halten Sie sich an einer Wand fest und nehmen Sie die Füße vom Boden.
- Schieben Sie den O-Ring (D) nach oben gegen die Dichtung an der Luftkammer und steigen Sie vorsichtig vom Fahrrad ab, ohne dass es einfedert.
- Messen Sie den Abstand zwischen dem O-Ring und der Dichtung an der Luftkammer. Dies ist Ihr Negativfederweg.
- Passen Sie den Luftdruck wie erforderlich an, bis der empfohlene Negativfederweg erreicht ist.

11.3. INFORMATIONEN ZUR EINSTELLUNG DES HINTERBAUDÄMPFERS FÜR DAS STATUS 170

Rahmen- größe	Dämpfertyp	Größe des Dämpfers	Emp- fohlener Negativ- federweg	Härte der Standardfe- der
S0	Fox Float X Performance	230 x 60 mm	19 mm	n.a.
S1	Fox DHX Performance Coil	230 x 60 mm	19 mm	350 lb/in
S2 bis S5	Fox DHX Performance Coil	230 x 62,5 mm	21 mm	S2: 400 lb/in S3: 450 lb/in S4: 500 lb/in S5: 550 lb/in

Die Federrate legt das Maß an Negativfederweg (Sag) fest. Nachstehend sehen Sie die Zielgewichte für jede Federgröße.

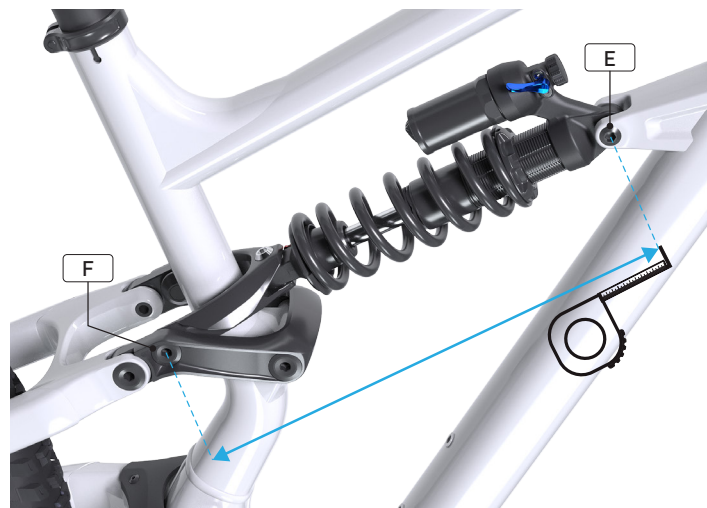
Fahrergewicht		Federhärte
kg	lb	
54 bis 64	120 bis 140	350 lb/in
64 bis 73	140 bis 160	400 lb/in
73 bis 82	160 bis 180	450 lb/in
82 bis 91	180 bis 200	500 lb/in
91 bis 100	200 bis 220	550 lb/in
100 bis 109	220 bis 240	600 lb/in



Dämpferkomponenten der Rahmengrößen S1 bis S5

- Der 2-Wege-Hebel **(A)** ist für schnelle Anpassungen während der Fahrt vorgesehen.
- Drehen Sie den Zugstufeneinsteller **(B)** im Uhrzeigersinn, um die Zugstufe zu verringern (langsamer). Drehen Sie ihn gegen den Uhrzeigersinn, um die Zugstufe zu erhöhen (schneller).
- Der Vorspannungseinsteller **(C)** kann zur Unterstützung bei der Einstellung des Negativfederwegs verwendet werden.

i Rahmen der Größe S0 sind mit denselben Dämpferkomponenten wie die 140-Modelle ausgestattet.



Einstellen des Negativfederwegs bei den Rahmengrößen S1 bis S5

i Die Einstellung des Negativfederwegs für die Rahmengröße S0 erfolgt mit demselben Verfahren wie für die 140-Modelle der Größen S2 bis S5. Beachten Sie die Anweisungen im Abschnitt „11.2. Informationen zur Einstellung des Hinterbaudämpfers für das Status 140“.

- Messen Sie den Abstand zwischen der vorderen Dämpfer-Befestigungsschraube **(E)** und der Schraube des Links an der Anlenkung **(F)**.
- Setzen Sie sich als Nächstes mit beiden Füßen auf den Pedalen auf das Fahrrad. Halten Sie sich an einer Wand fest und messen Sie erneut den Abstand zwischen der vorderen Dämpfer-Befestigungsschraube und der Schraube des Links an der Anlenkung.

- Ziehen Sie den zweiten Messwert vom ersten Messwert ab. Die resultierende Zahl ist Ihr Negativfederweg, der nahe bei den Zahlen liegen sollte, die in der ersten Tabelle in diesem Abschnitt angegeben sind.

Verwendung des Vorspannungseinstellers

Wenn Ihr Negativfederweg nach den vorherigen Messungen und Berechnungen nicht korrekt ist, können Sie ihn mit dem Vorspannungseinsteller anpassen.

- Um die Federhärte zu erhöhen (weniger Negativfederweg), drehen Sie den Vorspannungseinsteller im Uhrzeigersinn. Bis zur härtesten Einstellung sind es maximal 26 Klicks. Um die Federhärte zu verringern (mehr Negativfederweg), drehen Sie den Vorspannungseinsteller gegen den Uhrzeigersinn. Bis zur weichsten Einstellung sind es maximal 8 Klicks.



Wenn Sie den empfohlenen Negativfederweg mit Ihrer derzeitigen Federhärte nicht erreichen können, müssen Sie die Feder gegen eine andere Größe austauschen.

11.4. WARTUNG DER FEDERUNG

Sowohl der Hinterbaudämpfer wie auch die Gabel sollten regelmäßig gewartet werden. Welche Art Wartung benötigt wird, hängt davon ab, wofür Sie das Fahrrad nutzen, in welchem Gelände und bei welchem Wetter Sie fahren, sowie von Ihren Fähigkeiten. Weitere Informationen zur Wartung Ihres Hinterbaudämpfers und Ihrer Gabel finden Sie in den Anleitungen des Herstellers.



Die Wartung der Federung erfordert Spezialwerkzeug und spezielle Kenntnisse. Wenn Sie unsicher sind, ob Sie die Wartung der Federung selbst durchführen können, wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Specialized-Fachhändler.

12. ALLGEMEINE HINWEISE ZUR WARTUNG

Dies ist ein High Performance-Bike. Alle regelmäßigen Wartungs-, Diagnose- und Reparaturarbeiten müssen von einem autorisierten Specialized-Fachhändler durchgeführt werden. Allgemeine Informationen zur Wartung Ihres Fahrrads finden Sie im „Owner's Manual“. Darüber hinaus führen Sie bitte vor jeder Fahrt eine mechanische Sicherheitsüberprüfung durch, wie im „Owner's Manual“ beschrieben.

- Es ist darauf zu achten, dass die Carbon- oder Verbundmaterialstruktur nicht beschädigt wird. Jeder Schaden kann zu einem Verlust der strukturellen Festigkeit und somit zu einem schwerwiegenden Ausfall führen. Dieser Schaden ist bei einer Inspektion möglicherweise nicht erkennbar. Vor jeder Fahrt und nach jedem Sturz sollten Sie Ihr Fahrrad sorgfältig auf Risse, Dellen, Lackschäden, Absplitterungen, Verformungen und andere Beschädigungen untersuchen. Fahren Sie nicht mit dem Fahrrad, wenn es eines dieser Zeichen aufweist. Nach jedem Sturz und bevor Sie weiterfahren, geben Sie Ihr Fahrrad bitte zu einem autorisierten Specialized-Fachhändler, um eine vollständige Inspektion durchführen zu lassen.
- Wenn beim Fahren Knack- oder Knarz-Geräusche auftreten, kann dies ein Zeichen für ein Problem mit einer Komponente oder mehreren Bauteilen sein. Überprüfen Sie regelmäßig alle Oberflächen unter einer hellen Lichtquelle, um diese auf kleinste Haarrisse oder Materialermüdung im Bereich von Schweißnähten, Bohrungen, Klemmflächen und Kontaktpunkten mit anderen Teilen zu prüfen. Wenn Sie Knarzen hören oder selbst kleinste Risse oder Schäden an Bauteilen vorfinden, fahren Sie Ihr Fahrrad nicht weiter, und lassen Sie es von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler überprüfen.

- Die Lebensdauer und Wartungshäufigkeit hängen von vielen Faktoren wie Häufigkeit und Art der Nutzung, Fahrergewicht, Fahrbedingungen und/oder dem befahrenen Gelände ab. Durch Umwelteinflüsse, insbesondere salzhaltige Luft (z. B. Fahren in Meeresnähe oder im Winter), kann es an Bauteilen wie dem Kurbelstern und Schrauben zu einer galvanischen Korrosion kommen, die den Verschleiß beschleunigen und die Lebensdauer verkürzen kann. Schmutz kann ebenfalls den Verschleiß von Oberflächen und Lagern beschleunigen. Die Oberflächen des Fahrrads sollten vor jeder Fahrt gereinigt werden. Das Fahrrad sollte auch regelmäßig von einem autorisierten Specialized-Fachhändler gewartet werden, was bedeutet, dass es gereinigt, auf Anzeichen von Korrosion und Risse geprüft und an den betreffenden Stellen geschmiert werden sollte. Wenn Sie Anzeichen von Korrosion oder Rissbildung am Rahmen oder an einer Komponente feststellen, muss das betreffende Bauteil ersetzt werden.
- Reinigen und ölen Sie den Antriebsstrang regelmäßig unter Einhaltung der jeweiligen Herstellerangaben.
- Richten Sie keinen Wasserstrahl aus einem Hochdruckreiniger direkt auf die Lager. Sogar Wasser aus einem Gartenschlauch kann Lagerdichtungen durchdringen, was zu erhöhtem Lager- und Tretkurbelverschleiß führt und die normale Funktion der Lager beeinträchtigt. Verwenden Sie zum Reinigen saubere, feuchte Tücher zusammen mit geeigneten Reinigungs- und Pflegemitteln.
- Setzen Sie das Fahrrad nicht direktem Sonnenlicht oder übermäßiger Hitze aus, z. B. in einem Auto, das in der Sonne parkt, oder anderen Wärmequellen wie einem Heizkörper.



ACHTUNG! Wenn Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt nicht befolgen, können die Komponenten des Fahrrads beschädigt werden und die Garantie erlischt; vor allem aber kann es zu schweren Verletzungen oder zum Tod kommen. Wenn Ihr Fahrrad Anzeichen von Beschädigungen aufweist, verwenden Sie es nicht und lassen Sie es umgehend von Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler überprüfen.



ACHTUNG! Wenn der Rahmen und/oder das Fahrrad in einem Montageständer fixiert werden soll, spannen Sie stets die Sattelstütze und niemals den Rahmen ein. Das Einspannen am Rahmen kann diesen sichtbar oder unsichtbar beschädigen, sodass Sie die Kontrolle verlieren und stürzen können.

12.1. ERSATZTEILE UND ZUBEHÖR

Ersatzteile, Komponenten und Zubehör von Specialized erhalten Sie bei Ihrem autorisierten Specialized-Fachhändler.